

Perspektiven auf Kalten Krieg und den Westen in Printmedien in Deutschland und den USA (1990 bis 2018)

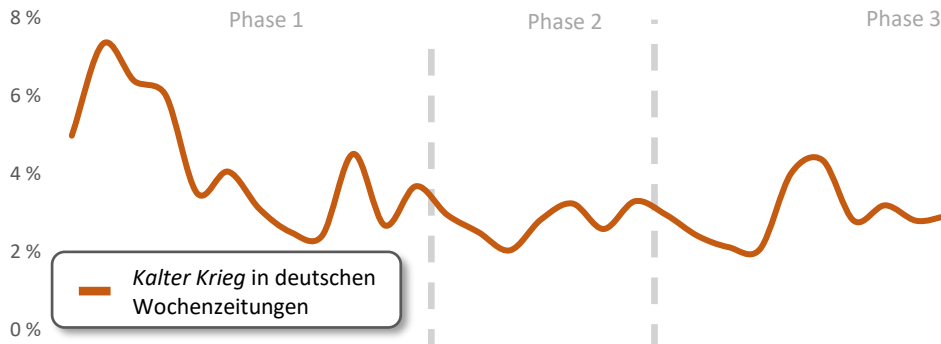


Abbildung 2a:
Prozentuale Verteilung aller Artikel mit Lexemen von „Kalter Krieg“ in den Jahren 1990 bis 2018, deutsche Wochenzeitungen; n=8574

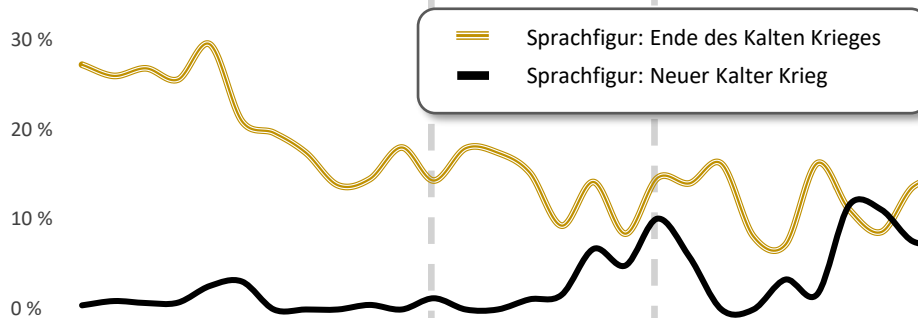


Abbildung 2b:
Mediale Anrufungen des Endes des Kalten Krieges und eines Neuen Kalten Krieges in Artikeln mit Rekurs auf das geopolitische Leitbild vom Kalten Krieg in deutschen Wochenzeitungen 1990-2018. Dargestellter Anteil der jeweiligen Sprachfigur im Vergleich zu allen auftretenden Lexemen von „Kalter Krieg“

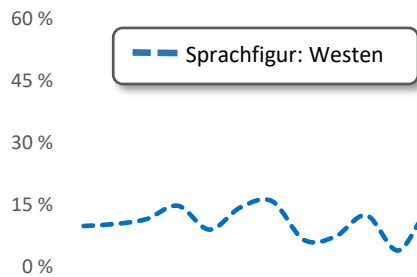


Abbildung 2c:
Zunehmende (Selbst-) Anrufungen des Westens (als politische Einheit, als räumliche Vorstellung, als Bündnis etc.) Dargestellt ist der Anteil entsprechender Anrufungen in Relation zu allen Artikeln mit geopolitischem Bezug

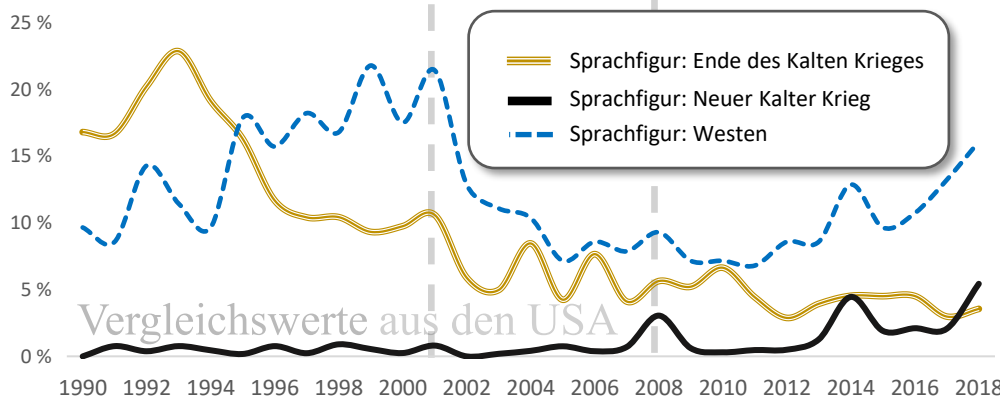


Abbildung 2d:
Zum Vergleich: Konjunkturverläufe der oben abgebildeten Sprachfiguren in US-amerikanischen Printmedien (hier: New York Times von 1990-2018)

Skala links: Sprachfiguren Ende Kalter Krieg und Neuer Kalter Krieg
Skala rechts: Anrufung des Westen relativ zu allen Artikeln mit geopolitischem Bezug

Vergleichswerte aus den USA